

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Post...

Inseratenpreise: Für den Raum einer gelassenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingefand“ die Zeile 2 Ngr.

Erstseht: Täglich früh 7 Uhr. Insetate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 14000 Exemplare.

Dresden, den 26. November.

Gestern Nachmittag ist Ihre Maj. die Königin-Wittve von Preußen von hier mittelst Extrazugs nach Berlin zurückgekehrt.

Die Stadtverordneten in Adorf haben kürzlich den Beschluß gefaßt, sich von der ferneren Theilnahme an städtischen Angelegenheiten bis auf Weiteres loszusagen.

Die Erste Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung den Deputationsbericht über den Gesetzentwurf, die Aufhebung und Abänderung einiger Bestimmungen der allgemeinen Armenordnung...

Der den Kammeren von der Regierung vorgelegte Gesetzentwurf wegen ordnungsmäßiger Pensionierung der sächsischen Lehrer ist in der Hauptsache dem Gesetze über Emeritierung der Geistlichen nachgebildet.

Der Londoner „Herald“ regt die Auslieferung der sterblichen Ueberreste Robert Blum's an und bringt sie mit der Ueberführung der Leiche Maximilian's in Verbindung.

ein Vaters angeregt, früher sich beschließen, über den Verbleib der Leiche nichts zu wissen, nun aber in einem Artikel, den Ihr geschätztes Blatt heute abdruckt, die Behauptung aufgestellt, mein Vater sei mit anderen (circa 18) Leichen u. s. w. in einem gemeinsamen „Schachtgrab“ beerdigt worden.

In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend war in Neubüfel bei Stelpen ein junger und kräftiger Mann plötzlich unter den Erscheinungen eines Schlagflusses umgefallen.

Der Ameisenkalender für 1868, redigirt von Theodor Drobisch und bis auf etliche kleine Sachen wiederum gänzlich von demselben geschrieben, ist trotz der großen Concurrenz in der Kalenderliteratur auch diesmal in einer Auflage von 60 000 Exemplaren erschienen.

Bei dem Courierzug, der am 20. früh 7 1/2 Uhr von Lindau aus in Leipzig eintreffen sollte, ist nach Aussage von Passagieren in Baiern ein Postwagen fast vollständig verbrannt.

Ein origineller Fall ereignete sich vor acht Tagen bei einem Gutbesitzer in dem Dorfe R., nicht weit vom Papsstein, als ein dort sich aufhaltender Ehemann, welcher dort die strafliche Rolle eines Liebhabers spielte, im Auftrage der Frau von einem Gend'arm abgeholt werden sollte.

Wir erhalten folgende Zukrist unterm 23. d.: So eben mich einigermaßen von den Erlebnissen einer Winternacht, wie solche nur in den Schneegefilden des fernen Nordens heimlich zu sein pflegen, erholend, erlaube ich mir, Ihnen nachstehendes mitzutheilen.

im Schnee voraussetzte, unbeachtet. Um 7 Uhr fuhr der Zug vom Bahnhof Freiberg ab und schon glaubten wir, da bereits zwei Stationen passiert waren, die Schwierigkeiten überwunden zu haben, als wir durch plötzliches Anhalten im freien Felde und den Ruf: Arbeiter vor! entläßt wurden.

Wie ungemein groß im vergangenen Sommer die Ausfuhr von Getreide und Schafwolle aus Oesterreich gewesen ist, wolle man aus den nachstehenden Zahlen entnehmen.

Auch in dem nahen Blasewitz ist eine Dampf-Waschanstalt mit patentirten Waschmaschinen, wie eine solche bereits in der hiesigen Neuegasse Nr. 12 existirt, verbunden mit Mandel, Platterei und schönster großer Bleiche im Entstehen.

Der Rath hat am 2. December d. J. zur Vornahme der Wahl von Wahlmännern für die Stadtverordnetenwahlen festgesetzt und werden alle stimmberechtigten hiesigen Bürger aufgefordert, an diesem Tage in der Zeit zwischen Vermittags 9 und Nachmittags 3 Uhr ein Jeder vor der Wahldeputation seines Bezirks sich persönlich einzufinden und den Stimmentzettel mit der darauf bemerkten Zahl wahlfähiger Bürger ausgefüllt, abzugeben.

Borgestern wurde in Antonstadt erzählt, daß man einen seit Kurzem dort wohnhaften Familienvater verhaftet habe, der sich früher scheinbar in guten Verhältnissen befunden, seit einiger Zeit aber in denselben bedeutend zurückgekommen und nicht unerheblicher Unterschlagungen angeklagt worden sei, die er noch während der Führung seines vormaligen Geschäfts verübt haben soll.

Der Oberleutnant Friedrich des Pionier-Bataillons ist zum Hauptmann ernannt worden.

Gelegenheit macht Diebe. Dieses alte Sprichwort bewahrheitet sich leider sehr häufig durch die vielen Gelegenheitsdiebstähle, welche in unserer Stadt von Bettlern ausgeführt werden. Es giebt nun zwar auch ein anderes Sprichwort, welches sagt: „Durch Schaden wird man klug“; inbezug scheint sich dieses nicht so zu bewähren, wie das erstere, da trotz der vielen zur öffentlichen Kenntniß kommenden Diebstähle es immer noch viele Personen giebt, welche durch Unachtsamkeit hinsichtlich der Aufbewahrung ihrer Effecten u. s. es den Dieben meistens sehr leicht machen, ihr Handwerk mit Glück auszuüben.

astlicher... weite Ver... Hotel... Professor Dr... den Zusam... a. Bewerbe... B. ste, durch... nkommen... stand... rein... Uhr. Wegen... e der Biblio... s Erscheinem... D. V... aler... urgen Kränz... wozu alle... eladen sind... lia... ber 1867... all... heims... r, Freunde... s werden zu... gen Vorträ... eingeladen... Gubmüller... orstandsmi... stand... . November... i-che... ltung... 8 Uhr... staltet mir... und behal... um dieselbe... te zu sein... Ihre werthe... den, damit... ft in Ihrer... Mann... einer be... K... ng... ng betr.)... Dresden... nden, als... Handbuch... werden... er Mitthei... Leipziger... Bervoll... tag Abend... meider-Ja... hierdurch... igung ein... waltung... no, ... nnung... lichen Rea... ihrem heu... t Dan... unter uns... eorstellen... enden, bei... Scherstein... in Jo... nen lassen... nen könn... le Herzen

